



Erste Hilfe bei Feuer- und Wasserschäden

Schadenbegrenzende Sofortmaßnahmen

Allgemeine Verhaltensregeln

- einsturzgefährdete Bereiche gegen Betreten absichern
- Absichern der Schadenstelle gegen Betreten Fremder
- Absichern gegen Umweltschäden durch auslaufende Flüssigkeiten
- Absichern gegen Regenwasser, das durch Auswaschungen Umweltschäden verursachen kann

Sofern noch nicht geschehen

- elektrische/elektronische Systeme sofort abschalten bzw. herunterfahren und gegen Wiedereinschalten sichern (VDE 0105)
- eventuelle Notversorgung über Batterien ebenfalls abtrennen
- Maschinen und Produktionseinrichtungen abschalten
- Lüftungs- und Klimaanlage, Gas- und Druckluftversorgung außer Betrieb nehmen
- Versicherung informieren
- Unterstützung durch ein Trocknungsunternehmen anfordern
- Zustand dokumentieren (Fotos, Video, etc.)
- keinerlei Funktionstests an Anlagen und Geräten vornehmen

Erste Hilfe – Brandschaden

Allgemein

- verbliebene Rauchgase ins Freie ableiten (Öffnen von Fenstern, Außentüren, etc.)
- Löschwasser durch Absaugen, Aufnehmen, Wischen o. ä. entfernen; tiefergelegene Kanäle nicht vergessen
- nicht betroffene Bereiche gegen Verschleppung von Ruß schützen (Abschottung), z. B. in
 - Übergangsbereichen wie Türen und Tore, feuchte Lappen oder Fußmatten auslegen
 - nasse Gegenstände (Möbel, Vorhänge, evtl. Bodenbeläge, Kartonagen, Akten u. a.) entfernen

Für elektronische Anlagen und Geräte

- transportable elektronische Geräte in trockene, nicht vom Brand betroffene Räume verlagern
- relative Luftfeuchte schnellstmöglich unter 40% senken, um Korrosionsfortschritt zu verhindern
- Luftentfeuchter durch ein Trocknungsunternehmen aufstellen lassen

Für Maschinen und technische Einrichtungen

- wenn möglich, Maschinen einhausen und durch Installation von Luftentfeuchtern Korrosionsfortschritt reduzieren
- Korrosionsfortschritt metallischer Oberflächen von Maschinen, Vorräten und technischen Einrichtungen durch Aufbringen von Korrosionsschutzmitteln verhindern (nicht bei Elektronik anwenden)

Erste Hilfe – Löschpulver

Sofortmaßnahmen nach starkem Staubanfall oder Löschpulvereinwirkung

- gegen Staub empfindliche Geräte sofort abschalten, da Verunreinigungen mit kristalliner Struktur bei bewegten Teilen zu erhöhten Verschleiß führen können
- elektronische Geräte möglichst nicht weiterbetreiben, da wegen schlechter Wärmeabfuhr Überhitzungen eintreten können; bewegte Teile verschleifen schneller
- Leiterplatten nicht unnötig ziehen, da Gefahr des Kontaktmaterialabriebes
- bei Löschpulver: Für trockene Umgebung sorgen, um Korrosion zu verhindern (Luftentfeuchter)
- betroffene Maschinen und Anlagen eventuell einhausen und mittels Luftentfeuchter trocknen, um chemische Reaktionen zu vermeiden

Für elektronische Anlagen und Geräte

- transportable elektronische Geräte in trockene, nicht vom Brand betroffene Räume verlagern
- relative Luftfeuchte schnellstmöglich unter 40% senken, um Korrosionsfortschritt zu verhindern
- Luftentfeuchter durch ein Trocknungsunternehmen aufstellen lassen

Für Maschinen und technische Einrichtungen

- wenn möglich, Maschinen einhausen und durch Installation von Luftentfeuchtern Korrosionsfortschritt reduzieren
- Korrosionsfortschritt metallischer Oberflächen von Maschinen, Vorräten und technischen Einrichtungen durch Aufbringen

Erste Hilfe – Wasserschäden

Sofortmaßnahmen nach Wasserschäden

- sofern noch nicht geschehen: Alle betroffenen elektrischen Versorgungen unbedingt sofort abschalten und gemäß VDE 0105 gegen Wiedereinschalten sichern
- Notversorgung (Batterien, USV, etc.) ebenfalls sofort abschalten
- eventuell Leiterplatten mit Pufferbatterien (Speicher) ziehen
- Einrichtungen, solange wie Wasser läuft oder tropft, durch Abdecken, Barrieren o. ä. schützen
- wasserspeichernde Medien, nasse Möbel, Stoffe/Vorhänge, Teppiche, Kartonagen u. a. entfernen
- verbleibendes Mobiliar, Wände, Decken u. a. trockenwischen
- Boden trockensaugen und/oder –wischen;
- tieferliegende Kanäle nicht vergessen
- elektronische Anlagen, Maschinen oder feuchte
- Einzelteile mit Druckluft abblasen und evtl. mit Warmluft trocknen (Vorsicht: Maximale Temperatur bei Elektronik 50-60°C)
- Luftentfeuchter in betroffenen Räumen durch ein Trocknungsunternehmen aufstellen lassen
- bei Maschinen und Vorräten: reduzierte Luftfeuchte und/oder Korrosionsschutzmittel
- separat gelagerte Einzelteile und Zubehör nicht vergessen zu trocknen